



# Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise „Medizintechnik in Portugal“



Vom 28.09.2020 bis zum 01.10.2020 führte die Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Geschäftsanbahnungsreise nach Portugal durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Im Laufe der vier Tage hatten acht deutsche Unternehmen die Gelegenheit, sich auf einer Fachkonferenz zum Thema Medizintechnik einen Einblick in die Branche in Portugal zu verschaffen sowie durch verschiedene bilaterale Gespräche Geschäftskontakte herzustellen.

Die deutsche Delegation bestand aus Vertretern von acht vorwiegend kleinen und mittleren Anbietern und Dienstleistungsunternehmen, die Technologien und Dienstleistungen für den Bereich Medizintechnik anbieten. Die Geschäftsanbahnungsreise begann mit einem vorgeschalteten digitalen Briefing am 24. September 2020 mit den deutschen Teilnehmern, Vertretern des BMWi, des portugiesischen Unternehmensverbands für medizinische Geräte (Apormed) sowie der portugiesischen Behörde für den Zentraleinkauf des Gesundheitswesens (SPMS) statt. In diesem wurde nicht nur das Markterschließungsprogramm für KMU des BMWi im Allgemeinen vorgestellt sowie der Programmablauf der gesamten Geschäftsanbahnung erläutert, sondern es wurden ein interessanter Einblick in den Medizintechnikmarkt Portugals gewährt und wichtige Informationen über den Einkaufsprozess des öffentlichen Gesundheitswesens des Landes gegeben.



Am 29. September 2020 fand daraufhin eine Fachkonferenz zum Thema Medizintechnik statt, die in einem Konferenzhotel in Lissabon durchgeführt und vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie über die digitale Plattform ZOOM auch live übertragen wurde. Daran nahmen insgesamt mehr als 90 Teilnehmer beider Länder, sowohl präsent – unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen – als auch online teil.

Nach den Eröffnungsworten des Geschäftsführers der AHK Portugal referierte der Korrespondent für Spanien und Portugal der GTAI (Germany Trade & Invest) über die Entwicklung der Medizintechnik in Deutschland. Im Anschluss daran wurde die Leistungsfähigkeit deutscher Zulieferer durch die Unternehmensvorstellungen der deutschen Unternehmen präsentiert. Die acht deutschen Teilnehmer stellten sich sowie ihre Technologien und Dienstleistungen einem breitgefächerten Publikum portugiesischer Branchenteilnehmer vor, wobei zwei der deutschen Repräsentanten auf eigenen Wunsch nach Lissabon angereist waren, während weitere sechs live hinzugeschaltet wurden. Die Präsentationen dieser sechs Teilnehmer wurden dabei als vorab erstelltes Video eingeblendet. Die Teilnehmer wurden sowohl vor Beginn ihrer Präsentationen als auch im Anschluss daran live hinzugeschaltet und standen für eine Q&A-Runde zur Verfügung.



Das Vormittagsprogramm endete mit einem Vortrag des CEO des Health Cluster Portugal, der die Entwicklung des Gesundheitsclusters des Landes detailliert erörterte und die Potenziale und Herausforderungen dieser Branche in Portugal aufzeigte.

Durchführer:



Nach dem Mittagessen diskutierten portugiesische Fachexperten und Branchenvertreter im Rahmen einer Podiumsdebatte über die Chancen im Bereich der Medizintechnik in Portugal. Diese wurde durch den CEO des Health Cluster Portugal moderiert, der die Beiträge der Debattenteilnehmer – eine Professorin des Forschungszentrums für Gesundheitstechnologie und -dienstleistungen (Cintesis) an der Medizinischen Fakultät der Universität Porto, der Generalsekretär des Portugiesischen Unternehmensverbands für medizinische Geräte (APORMED), die geschäftsführende Direktorin des Fraunhofer Portugal Research Zentrums sowie der Präsident des Verbands privater Krankenhäuser (APHP) – geschickt miteinander verknüpfte. Als letztes referierte die Direktorin für Gesundheitsprodukte der Portugiesischen Behörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (INFARMED) über die EU-Verordnung über Medizinprodukte (EU Medical Device Regulation – MDR) für die medizintechnische Branche in Portugal sowie die entsprechenden Anforderungen für Importeure und Händler.



Abgerundet wurde dieses Deutsch-Portugiesische Symposium zum Thema Medizintechnik durch einen anschließenden deutsch-portugiesischen Business-Drink, bei dem die Anwesenden zahlreiche Networking-Möglichkeiten nutzen konnten.



Am darauffolgenden Tag (30. September 2020) organisierte die AHK Portugal ein Clustertreffen in Form eines Besuchs des zwei Tage zuvor eröffneten Privatkrankenhauses CUF Tejo in Lissabon. Dabei waren sowohl ein Vorstandsmitglied als auch der Direktor für Einkauf und Logistik der gesamten Krankenhausgruppe CUF anwesend, die das Krankenhaus vorstellten und mit den angereisten, deutschen Teilnehmern interessante Gespräche führten. Im Anschluss daran, wie auch am Folgetag, fanden knapp 40 individuelle Erstkontaktgespräche mit potenziellen portugiesischen Geschäftspartnern in deren Räumlichkeiten oder über die digitale Plattform Microsoft

TEAMS statt, bei denen die deutschen Unternehmen von bilateralen Mitarbeitern der AHK begleitet wurden. Die Gesprächspartner kamen dabei aus verschiedenen Segmenten, u.a. Unternehmen aus den Bereichen Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik, Gesundheitsdienstleister wie auch Verbände. Es wurden im Rahmen der Gespräche nicht nur Partnerschaften für zukünftige Projekte besprochen, sondern auch Kontakte mit potenziellen Endkunden für konkrete Produkte und Dienstleistungen geknüpft.

Insgesamt wurde die technische Umsetzung, unter Einhaltung der Auflagen im Rahmen des Covid-19-Hygienekonzepts der portugiesischen Generaldirektion Gesundheit, von sämtlichen Teilnehmern gelobt und als gelungen angesehen. Die deutsche Delegation zeigte sich trotz der erschwerten Durchführung aufgrund der Covid-19-Pandemie insgesamt sehr zufrieden mit dieser Geschäftsanbahnungsreise zu Medizintechnik, mit den vermittelten Informationen über den portugiesischen Markt sowie den stattgefundenen Gesprächen im Rahmen dieser Geschäftsanbahnungsreise.



Diese aktuelle Initiative stellt darüber hinaus die Basis für eine strategische Marktbearbeitung der Gesundheitswirtschaft dar, auf der die AHK Portugal weiterführend spezifische Themen in diesem Bereich fokussieren und im Rahmen von Initiativen des Markterschließungsprogramms für KMU bearbeiten möchte.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

## Kontakt

Deutsch- Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)  
Paulo Azevedo (Stellv. Geschäftsführer & Leiter Markt- und Absatzberatung)  
Avenida da Liberdade, 38 – 2º, 1269-039 Lissabon  
Tel.: +351 213 211 204; Fax.: +351 213 467 150  
E-Mail: [paulo-azevedo@ccila-portugal.com](mailto:paulo-azevedo@ccila-portugal.com) | Website: [www.ccila-portugal.com](http://www.ccila-portugal.com)  
Bildnachweis: Shutterstock, AHK Portugal